

# Keyser Sigmunds ; Bestättigungs-Brief der Staet Zürich ; Müntzgerechtigkeit : von A° 1425

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische  
Rundschau**

Band (Jahr): **2 (1892)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und geendet hant, datz Wir dann füeor nüt schlagen sulend won mit willen und Gunst derselben Unser Vrowen, der Ebtischin, oder einer ander Vrowen dii nach Ir Ebtyschin wurd, ob Sie abgieng, an all Geverd. Vnd herüben datz dis war und stet sj so geben Wir Ir disen Brief mit Unser Stact Insigel offenlich besigelt, der geben ist an dem nechsten Tag nach Sant Hylarien Tag, do Man zalt von Goctes Geburt drüzehnhundert Jar darnach in dem fün'zigosten Jar. Des Rattes Namen sint, Herr Heinrich Biber, Herr Rudger Maness, Rieter, Eberhart Müller, Jakob Müller, Rudger Brun, Gudentz von Hostecken, Fridrich Nagel, Peter Nagel, Heinrich Epli, Rudger Vink, Johans Hentscher der Jünger, Philips Sigbot, Johans Witzswiler : So sint diss der Zunftmeister Namen ; Heinrich Steiner, Jakob Maness, Johans Zapfner, Rudolf Graf, Rudger Olehaken, Berchtolt Schürmniger, Heinrich Neinsideller, Johans Freislich, Hartman Danglj, Johans Schirj, Peter Wakerbolt, Chunrat Wagner und Johans von Schafhusen.

D. *Keyser Sigmunds | Bestättigungs-Brief der Stact Zürich  
| Müntzgerechtigkeit ; Von A° 1425.*

Wir Sigmund Von Goctes Gnaden Römischer Küng, zu allen Zitten Merrer des Richs, ze Ungerem, ze Behem, Dalmatien, Croatien u. Küng Bekennen und tund Kunt offenlich mit diesem Brieff allen den die In sehend oder hörend lesen, dass Wir angesehen haben solich Dienst und Trüwe, als Vns und dem Rich der Burgermeister, Rat und Burger Gemeinlich der Stact zu Züriche, Unser und des Richs Liebe Getreuwe, oft und digk gethan haben, täglich tun, und fürbassen tun sollend und mögend in künftigen Zitten, Vnd haben Im darumb mit wolbedachtem Muth und gutem Rath Unser und des Richs Lieben Getreüwen und rechter wissend, die Müntz alss Sie und die Abtye zu Zürich von langen Zitten harbracht habend, Gnädiglichen bekostet, bestettet, bevestnen, confirmiren und geben In die och von nüwen in

Crafft diss Brieffs, von Römischer Küniglicher Macht, also dass Sie schlagen mögend eweglich mit Zall, Kornne und Zusatz, als dass von Allter harkomen ist, in allen den Kreissen und Wibbilden, die von Allter und Recht darzu gehörend, von Allermenglichem ungehindert Vnd gebiecten darumb allen und jeglichen fürsten, Geistlichen und Weltlichen, Graven, Herren, Rictern, Knechten und Gemeinden aller Stäte. Märckt und Dörffern, und allen anderen vnsern und des Richs Lieben Getrūwen, ernstlich und vesteglichen mit disem Brieff, dass Sie die ehegenanten Burgermeister, Rat und Gemeind zu Zürich nicht hinderen noch irrent, sonder sollich Müntz nemmen und geng für sich gahn laussent, als Lieb In sye und des Richs swer Ungnade zu vermyden; Mit Vrkund diss Brieffs versigelt mit Vnser Mojestat Insiegel. — Geben zu Tirna am fritag vor dem Sunentag Remiscere, nach Christus Gebuhrt vierzehenhundert, und darnach in dem fünf und zweintzigesten Jaren, unser Rich des ungrischen in dem Acht (und Acht) und drissigsten, des Römischen, in dem fünfzehenden, vnd des Behemschen in dem fönfften Jaren.

E. *Gemein eidgenössische Sachen*

*Münz-Ordnung*

*Zwüschen den Orthen Zürich, Lucern, Ury, Schwetz, Underwalden, Zug u. Glaris A. 1425 aufgerichtet.*

Wir der Bürgermeister, der Schulthes, die Aman, die Rät, Burger und Landlüt gemeinlich dieser Nachbenempten Stetten und Lendern; nemlich Zürich, Lutzern, Ure, Switz, Underwalden Ob- und Nid dem Kernwald, Zug, gemein Amt ze Zug und Glarus, Tun kundt und ze wissen allen denen, so disen Brieff sehent, lesent, oder hörent lesen. Als untzher etwas vil zites zwüshent Uns und den Unsern, Unsern Umbsässen, ouch andern erbern Lüten, die dann zu Uns Wonnung und Wandlung hand, menigerley Irsal und ge-